

Die Sportmomente 2017

Teil 3 der Rückblick-Serie: Von Gutknecht-Benefiz-Gala bis Badminton-Abschied: Die zehn wichtigsten Gifhorner Ereignisse

Platz 1: Alle für Eddy



Sie war groß, sie war prominent, sie war emotional – aber vor allem war sie wichtig! Die Benefiz-Veranstaltung für **Eduard Gutknecht** (kl. Bild) übertrifft alle Erwartungen. Über 1000 Menschen, unter ihnen zahlreiche bekannte Gesichter aus Sport und Gesellschaft, kommen ins Sportzentrum Süd, um den im November 2016 bei einem Kampf zu einem Pflegefall verunglückten Gifhorner Boxer Eduard Gutknecht zu unterstützen. Sage und schreibe deutlich mehr als 50.000 Euro kommen bei der tollen Charity-Gala zusammen. Initiiert wurde die Veranstaltung von Porsche-Betriebsratschef Uwe Hück (l.), der zusammen mit Europameister Firat Arslan (r.) nach acht tollen Showkämpfen den umjubelten Hauptkampf des Abends absolvierte.

Platz 2: Historisches geleistet



Was für ein Jahr! Erst beenden die **Volleyballer des MTV Gifhorn** die Oberliga-Saison als Tabellendritter – besser waren die Schwarz-Gelben in ihrer Vereinshistorie noch nie. Und dann? Legen sie eine sagenhafte Hinrunde nach, feiern acht Siege in acht Spielen, gewinnen auch zum Rückrundenstart das Gipfeltreffen bei der SG Salzgitter. Acht Punkte Vorsprung auf Relegationsplatz zwei lassen den MTV von der Regionalliga träumen.

Platz 3: Kästorfs Blockbuster



2017 liest sich für den **SSV Kästorf** wie eine große Erfolgsstory. Mit dem Aufstieg in die Fußball-Landesliga verdient sich das Team von Trainer Georgios Palanis einen Eintrag in die Vereinshistorie. Die Rückrunde, die man auf Platz vier beginnen wird, ist ein weiteres spannendes Kapitel. Zwei Jahre in Folge scheitert der SSV am Bezirksliga-Titel, lässt sich davon aber nicht aus der Bahn werfen und sichert sich in einem 5:4-Blockbuster bei der FSV Adenbüttel/Rehthen den Titel.

Platz 4: 50 Jahre mit Pfiff



Was für ein Jubiläum! Am 1. Februar 2017 war **Friedrich Dobat** auf den Tag genau 50 Jahre Fußball-Schiedsrichter auf den Plätzen des NFV-Kreises Gifhorn. „Fritze“ begann im Jahr 1967 und legte als 23-Jähriger seine Schiedsrichter-Prüfung ab. Auch ein halbes Jahrhundert später, mit mittlerweile 73 Jahren und unzähligen Partien an Erfahrung, macht der Referee vom TSV Grußendorf keine halben Sachen: Gifhorns Schiedsrichter müssen pro Saison mindestens 18 Partien leiten, im Schnitt sind es je Schiri 25.

Platz 5: Gold im Golden Score



Im Golden Score zur Goldmedaille! **André Breitbarth** sichert sich im Januar in Duisburg seinen dritten DM-Titel: Das Judo-Ass aus Leiferde besiegt Dino Pfeiffer (JC Ettlingen) im Finale in der Verlängerung. Kurz darauf sorgen Leistenprobleme für eine Pause bis September.

Platz 6: Auf zum Finale



Traum erfüllt: Nachwuchstalente **Kim Pauline Höper** von der PSG Ohof im TuS Seershausen/Ohof hat sich für das „Children's International Classics Final“, das Weltfinale der Springreiter bis 14 Jahre, in Peking (China) qualifiziert.

Platz 7: Gürtel für Gifhorner



Ganz knapp entscheidet **Artur Mann** den Cruisergewichts-Fight gegen Leon Harth um den WBO-International-Gürtel für sich – erstmals seit vier Jahren holt damit ein ehemaliger Amateurboxer des BC Gifhorn einen internationalen Profi-Titel in die Mühlenstadt.

Platz 8: Abschied nach 21 Jahren



Nach 21 Jahren ist Schluss für **Maurice Niesner**: Im letzten Heimspiel der Saison ging das 39-jährige Badminton-Ass ein letztes Mal für den BV Gifhorn auf den Court. 1996 hatte er sein Bundesliga-Debüt in der Erstvertretung gegeben.

Platz 9: Happy End nach Fehlstart



Platz sieben, bester Aufsteiger: Der **MTV Gifhorn** kann auf eine respektable erste Saison in der Fußball-Oberliga zurückblicken. Der Klassenerhalt war schon vorzeitig sicher – trotz des schwachen Starts mit fünf Pleiten hatte das Team also gut lachen.

Platz 10: Karriere-Highlight



Gelungener Weltcup-Start für **Steffen Lehmkner** beim Para-Biathlon! Der Gifhorner Lehrer erreicht im kanadischen Canmore unter anderem mit Platz vier über die Langdistanz sein bestes Karriere-Ergebnis.